

Gemeindebrief

Evangelisches Leben in der Hallertau

Benefizkonzert

zum **Neubau** des evangelischen
Gemeindehauses



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mainburg · Ausgabe 210 · Okt. / Nov. 2019

„Komm, bau ein Haus, das uns beschützt!“

Zu Beginn gleich zweimal „Nein!“
Nein, es ist noch nicht so weit, dass das Gemeindehaus in nächster Zeit gebaut wird. Aber wenn Sie diese Zeilen lesen, dann hat im Landeskirchenamt in München ein wichtiges Gespräch stattgefunden, in dem hoffentlich die entscheidenden Weichen für den Bau bzw. dessen Finanzierung gestellt wurden.

Bisher gab es Vorgespräche und eine sog. Machbarkeitsstudie mit Modellen, die Sie auf der Titelseite sehen können. Was nun letztlich daraus wird und welche Form das Ganze haben wird, ist

noch nicht entschieden, weil zu viele Aspekte beachtet werden müssen. Wir hoffen, Ihnen beim Benefizkonzert am 26. Oktober Genaueres berichten zu können.

Und das zweite Nein: unsere evangelische Kirchengemeinde braucht kein Haus, in das sie sich zurückziehen kann und bei dem sie das Gefühl hat Schutz zu bekommen. Ganz im Gegenteil! Immer wieder ist es

uns ein Anliegen raus zu gehen, dorthin zu kommen, wo unsere Gemeindeglieder sind, um im besten Fall ökumenisch zu feiern.

In dem Gesangbuchlied, das ich in der Überschrift zitiert habe, soll das Haus einen einladenden Charakter bekommen. Tiere, Kinder, Alte sollen eingeladen werden und ein Baum soll gepflanzt werden, damit

ein Ort entsteht an dem sich fröhlich, respektvoll und konkurrenzlos Menschen unterschiedlichsten Alters treffen können. Dieses Bild entspricht dem, was sich der Kirchenvorstand vom Neubau erwartet.

Damit ein Ort entsteht an dem sich fröhlich, respektvoll und konkurrenzlos Menschen unterschiedlichsten Alters treffen können. Dieses Bild entspricht dem, was sich der Kirchenvorstand vom Neubau erwartet.

Bis das Gebäude steht, wird es noch mindestens 2-3 Jahre dauern. (Sie können sich gerne an mich wenden, wenn Sie sich fragen, warum das noch so lange dauert!). Aber bis dahin träumen wir weiter von diesem Haus, wo dann „der Himmel blüht“ – oder hoffentlich ein ganz kleines Stück davon.

Ihr Pfarrer Frank Möwes

Benefizkonzert

zum Neubau des evangelischen Gemeindehauses
Samstag, 26. Oktober, 19 Uhr in der Stadthalle Mainburg
mit MAI Blech und „Hallertau Brass“



Wie beim Konzert zu „5 Jahre MAI Blech“ werden bei diesem Benefizkonzert 2 Blechbläsergruppen auftreten. Es beginnt „MAI Blech“ mit den Stücken, die in den vergan-

genen 1 ½ Jahren seit dem Jubiläum erarbeitet wurden. Anschließend übernimmt das semiprofessionelle Ensemble „Hallertau Brass“ die musikalische Gestaltung des Abends. „Hallertau Brass“ wurde extra für dieses Benefizkonzert von Frank Möwes gegründet und besteht aus zehn befreundeten und bekannten Blechbläser*innen und hat sich der

Musik verschrieben, die durch das „Philip Jones Brass Ensemble“ seit 1951 ins Leben gerufen wurde und den Grundstock für die Entwicklung

von ähnlichen Ensembles wie z.B. Canadian Brass oder German Brass bildete. Die musikalische Leitung des Abends hat Frank Möwes.



Karten im Vorverkauf sind in Mainburg erhältlich bei Büro Weinmayer und im evangelischen Pfarramt und kosten 19.- Euro, an der Abendkasse 24.- Euro. Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei!

Sonntag, 6. Oktober, Erntedank

**9.30 Uhr: Festgottesdienst
mit Abendmahl**

mit Vokalchor,
Evangelische Erlöserkirche
Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes



Sonntag, 17. November

**10 Uhr: „Herbstzauber“ von G. Boesl
Konzertgottesdienst mit Mitgliedern
des „Hallertauer Kammerorchesters“**

Evangelische Erlöserkirche
Pfarrer Frank Möwes

Sonntag, 13. Oktober

9.30 Uhr: Gottesdienst

Evangelische Erlöserkirche
Pfarrer Frank Möwes

Sonntag, 20. Oktober

17 Uhr: Gottesdienst einmal anders

Evangelische Erlöserkirche
Prädikantin Claudia Schwalme

Sonntag, 27. Oktober

9.30 Uhr: Gottesdienst

Evangelische Erlöserkirche
Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes

Sonntag, 3. November

**9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl**

Evangelische Erlöserkirche
Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes



Sonntag, 10. November

9.30 Uhr: Gottesdienst

Evangelische Erlöserkirche
Pfarrer Frank Möwes

Mittwoch, 20. November

Buß- und Betttag

**19 Uhr: Ökumenischer Bittgottes-
dienst für den Frieden in der Welt**

anschl. Agapemahl im Gemeinde-
haus, Evangelische Erlöserkirche

Pfarrer Frank Möwes und
Pfarrer Josef Paulus

Sonntag, 24. November

Ewigkeitssonntag

**9.30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen des vergange-
nen Jahres**

Evangelische Erlöserkirche
Pfarrerin Cornelia Egg-Möwes

Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent

**9.30 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl**

mit Vokalchor,
Evangelische Erlöserkirche
Prädikantin Claudia Schwalme



Taizé-Andachten in der Adventszeit

Immer Donnerstags, 19.30 Uhr

in der Kapelle des Altenheims:

28. November, 5., 12. und 19. Dezember

Evang. Gemeinde auf dem Bauernmarkt

Am Samstag vor Erntedank, am 5. Oktober, sind wir als evangelische Gemeinde wieder beim regionalen Bauernmarkt am Griesplatz dabei. Ganz im Zeichen von Erntedank wollen wir mit verschiedenen Früchten der Erde unseren Dank unter die Leute bringen: Marmeladen, Kompott, Brot, Segensbändchen u.a.m. Wenn Sie uns dabei helfen möchten, freuen wir uns über Ihre selbstgemachten Spenden!

Wie im letzten Jahr werden wir die Geldspenden beim Markt für den



Neubau unseres Gemeindehauses verwenden.

Gottesdienst einmal anders – „Tischlein deck dich!“

GASTfreundschaft

Sonntag, 20. Oktober 2019, 17 Uhr

*„Gastfrei zu sein, vergesst nicht, denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt!“
Hebräer 13,2*

„Gottesdienst einmal anders“ mit moderner Musik und rhythmischen Liedern, kreativen Elementen, familienfreundlich, kommunikativ. Hinterher: „Anders-Café“.



Projektchor mit Band für den „Gottesdienst einmal anders“

Alle, die gerne neue, moderne, geistliche Lieder kennenlernen möchten und dabei mit anderen zusammen singen und musizieren, sind eingeladen. Für diesen Gottesdienst werden wir an zwei Probenabenden einige Lieder einüben, mit denen wir dann am 20. Oktober den Gottesdienst gestalten. Danach ist das Projekt auch wieder zu Ende!

Rückfragen zu den Probeterminen bei: claudia@schwalme-mainburg.de oder unter 08751/9668

Interkulturelle Wochen Nacht der Lichter Die Erlöserkirche im Farbenspiel



Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr



Um „Starke Frauen im Alten Testament“ geht es bei dieser Nacht der Lichter. Das Buch „Rut“ und das „Hohelied der Liebe“ werden live gelesen von Andrea Engl, Cornelia Egg-Möwes, Andreas Blattner und Georg Harrieder. Musikalisch begleitet ein Duo aus Élio Carneiro, Klari-

nette, und Frank Möwes, Kontrabass, die Lesungen. Das ganze Programm dauert eine gute Stunde. Die Beleuchtung stellt dankenswerterweise „CD Sound und Service“ aus Mainburg zur Verfügung. Eintritt frei!

Zeit für **Mich** – Raum für **Gott** – Engagiert für den **Mitmenschen!**
Evangelische Kirchengemeinde Mainburg

„Herbstzauber“ von Gerhard Boesl

Konzertgottesdienst in der Erlöserkirche
Sonntag, 17. November, 10 Uhr (!)



Nach der „Novemberstille“, die im Herbst 2018 in der Stadtpfarrkirche Mainburg uraufgeführt wurde, komponierte der Landshuter Gerhard Boesl ein weiteres Werk für diese besondere Jahreszeit. Die einzelnen Sätze von „Herbstzauber“ werden diesmal garniert von Herbstgedichten berühmter Schriftsteller*innen wie z.B. Rainer Maria Rilke und von biblischen Texten.

Die Uraufführung von „Herbstzauber“ musizieren Mitglieder des „Hallertauer Kammerorchesters“ unter der Leitung von Frank Möwes. Der Eintritt ist frei!

Am Sonntag, 24. November, wird das Werk „Herbstzauber“ erneut aufgeführt! Um 17 Uhr in der Ursulinenkirche in Straubing. Auch hier ist der Eintritt frei!



(Foto: Bernd Geisreither)

„MAI Blech-Andacht“ spirituelles und musikalisches Highlight

Ökumenischer Gottesdienst in der Sommerzeit lockt viele
Besucher an – Texte und Musik rund um das Thema
„Ein Traum vom Paradies“

Die „MAI Blech-Andacht“ lockt jedes Jahr noch mehr Besucher an. Bei der dritten Auflage am vergangenen Sonntag-Nachmittag kamen über 250 Menschen in den Höfner-Gutshof nach Neuhausen. Und sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Mainburgs ökumenischer Posaunenchor unter Leitung von Frank Möwes überzeugte mit Chorälen und freien Spielstücken und wurde am Schluss der Andacht nach einer flotten Marsch-Zugabe mit langanhaltendem Beifall bedacht.

Bei der Begrüßung durch den stellvertretenden Chorleiter Günter Galler wurde besonders die Ökumene betont. In der Theologie symbolisiere sie die weltweite Einigung, also den Dialog und die Zusammenarbeit der verschiedenen Konfessionen. Bestes Beispiel für die gelebte Ökumene sei „MAI Blech“, der erste ökumenische Posaunenchor, der unter dem Dachverband der evangelischen Posaunenchöre in Bayern organisiert ist. Galler wörtlich: „Bei uns wird kein Unterschied gemacht,

ob der Ton evangelisch oder katholisch gespielt bzw. dirigiert wird. Wichtig ist, dass er richtig ist“. Und so wurde die MAI Blech-Andacht auch dieses Mal wieder von Laien beider Konfessionen gestaltet und getragen, heuer zum Thema „Ein Traum vom Paradies“.

Im einleitenden Psalm 23 hieß es: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser...“.

Als Lesung war die Schöpfungsgeschichte aus dem Ersten Buch Mose gewählt worden und im Text eines neu formulierten Glaubensbekenntnisses hieß es: „Ich glaube an Gott! Vater und Mutter für alle Menschen, Ursprung und Schöpfer des Lebens, Kraft zur

Ordnung im Chaos dieser Welt...“. Am Anfang der Verkündigung, vorgetragen von Georg Harrieder und Ludowika Besl, standen mit Bezug zum biblischen Paradies kurze humorvolle Sequenzen aus dem „Münchner im Himmel“ und aus der Erzählung vom „Brandner Kaspar und das ewige Leben“. Beim Blick des Brandner ins Paradies, gedachten die Musiker*innen auch ihrer in den letzten beiden Jahren allzu früh verstorbenen Chormitglieder Anton



Weiber und Hans Wagner. In der weiteren Ansprache wurde Gott als der fleißige Gärtner dargestellt, der sich für die Menschen tatsächlich die Hände schmutzig macht, der sich am Ende aber auch hinsetzt, sich ausruht und das genießt, was er geschaffen hat. Auch für den Menschen soll die Ruhe das Leben bestimmen, nicht die Arbeit. „Aber wir werden dann anders arbeiten, weil wir von dieser Ruhe herkommen und nicht

immer erst auf die Ruhe zuleben.“

Genauso ruhig und einfühlsam gelang am Ende der Andacht das „Präludium“ von Reimund Schächer als Vorspiel zum Choral „Bleib bei mir Herr“, vorgetragen von einem Bläser-Quartett, in das zum Schluss der Gesamtchor einsetzte.

Nach der Andacht nahmen die Gottesdienstbesucher*innen die Einladung von Gudrun Höfter zu einer Brotzeit im Innenhof des Höfterguts gerne an, wozu die Graf Arco Brauerei 50 Liter Bier spendete. Dies und die angeregten Gespräche unter den Gottesdienstteilnehmern rundeten einen wunderbaren, spirituell und musikalisch gestalteten Spätnachmittag ab. Dabei waren sich alle einig, auch im nächsten Jahr muss die kleine Tradition der „MAI Blech-Andacht“ fortgeführt werden.

Grillfest und Filmnacht



Die evangelische Gemeinde lud zum Sommerfest und viele kamen. Bei hervorragendem Grillfleisch und -würstl, alles in Bioqualität, einem tollen Salatbuffet, Unmengen von Kuchen und Nachspeisen wurde ein freudiges Fest gefeiert. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Spender*innen und an die beiden Grillmeister Pfr. Frank Möwes und Werner Grünig. So rundum gestärkt konnte man sich dann dem wunderschönen, faszinierenden Film „Weit“ widmen, der sehr großen Anklang fand. Wieder ein toller Höhepunkt im Gemeindeleben. Eine weiterer Dank an alle Helfer*innen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Unsere Bilder zeigen von oben nach unten die beiden Grillmeister, das reichliche Salatbuffet und die begehrten Süßspeisen und Kuchen.

Großer Garten zeigt seine Stärke

Zum ersten Mal fand am Sonntag des Altstadtfestes ein Open-Air-Gottesdienst im Gemeindegarten statt, der zum größten Teil von Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt wurde. Pfarrer Frank Möwes wies in seiner Begrüßung auf den ökumenischen Charakter des Sonntags hin, der im Jahresablauf der sog. „Taufenerinnerungssonntag“ ist und meinte: „Wir fühlen uns mit der Gemeinde verbunden, die zeitgleich auf dem Marktplatz Gottesdienst feiert, in der Hoffnung, dass sie es dort ebenso tun“. Erfreulich der Besuch der katholischen Gemeindeassistentin Andrea Engl, die sich dann auch im Gottesdienst mit einbrachte. Auch zahlreiche katholische Gäste kamen in unseren Garten. Ganz im Zeichen der Taufe standen die liturgischen Teile, die Ansprache und dann vor allem die verschiedenen Stationen im Garten, an denen die Gemeinde sich mit dem Thema Taufe beschäftigen konnte. So durfte sich z.B. jeder eine Taube als Zeichen für den Heiligen Geist falten, Fürbitten formulieren, einen Taufenerinnerungssegen bekommen oder sich mit den legendären, alkoholfreien Cocktails der evangelischen Jugend erfrischen. Überraschender Höhepunkt war, dass sich eine Besucherin entschloss, sich gleich im Gottesdienst taufen zu lassen, was mit



großem Applaus von der Gemeinde honoriert wurde. In kleinerem Rahmen fand anschließend an die Open-Air-Feier in der Erlöserkirche eine weitere spontane Taufe statt. Musikalisch wurde die Feier von der „OFFROAD-Band“ der evangelischen Jugend, Ingolstadt begleitet. Die flotten oder auch balladenhaften Songs der Band wurden von der Gemeinde kräftig mitgesungen und trugen zur lockeren und intensiven Atmosphäre des Gottesdienstes bei.

alle Fotos: Jürgen Schwalme



Kinderfreizeit mit Klosterfeeling

Wieder einmal gab es für 28 Kinder eine großartige Kinderfreizeit, auf die schon lange hingefiebert wurde. Dieses Jahr ging es in das Jugendhaus „Schneemühle“ der Benediktinerabtei Plankstetten im Sulzachtal, bei Berching. Das alte, sehr urige Haus, mit seinem weitläufigen Garten und der angrenzenden Scheune, wurde von den Kindern sofort in Beschlag genommen und erkundet. Die Zimmer, mit Matratzenlagern ausgestattet, waren schnell bezogen und eingerichtet. Nach dem Abendessen gab es einen Kennenlernabend, bestehend aus Spielen,

Singen, einer abenteuerlichen Höhlen-Nachtwanderung ins Kreuzerloch und einer Gute Nachtgeschichte. Nach dem Betthupferl freuten sich alle schon auf ihr Nachtlager, doch lange kehrte keine Ruhe ein, zu aufregend war der Tag.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema: „Auch ich kann mit meinen Gaben, die Welt verändern.“ Am Beispiel von Jesus und seinen Jüngern hörten die Kinder, was Nachfolge bedeutet und wie sie aussehen kann. Das reichhaltige Mittagessen wurde uns direkt aus der Bio-Klosterküche Plankstetten geliefert und schmeckte allen super lecker. Der eingeteilte Spüldienst machte sich nach jedem Essen gleich über das Geschirr, da alles von Hand gespült werden musste. Am Nachmittag gab uns Pater Christoph aus der Benediktinerabtei eine kleine Einführung in die Ikonenmalerei und jede*r fertigte unter seiner Anleitung eine eigene Ikone an, dazu musste man exakt die richtigen Farben verwenden. Im Anschluss wanderten wir mit unseren selbstgemachten Ikonen ins Kloster Plankstetten. Dort besuchten wir die Krypta und waren alle von der bunten Wandmalerei ganz überwältigt. Wir lauschten den Klängen der orthodoxen Liturgie und lernten



das orthodoxe Kreuzzeichen. Am Ende des gut gefüllten Tages gab es zur Stärkung Würstchen vom Grill und Lieder am Lagerfeuer. Manch eine*r wollte aber einfach nur spielen oder zur Discomusik in der Scheune tanzen.

Am Sonntag feierten wir im Meditationsraum einen Abschlussgottesdienst, den die Kinder in Kleingruppen vorbereiten durften. Nach dem Mittagessen hieß es für die Kids aufräumen, zusammenpacken und am Nachmittag nach der Schlussrunde dann „Auf Wiedersehen“ sagen. Es war ein schönes Wochenende mit tollen Kindern, motivierten Mitarbeitern und sehr sehr vielen Eindrücken.



Musikalischer „MAI Blech-Ausflug“ nach Ansbach

Ganz im Zeichen von Musik und Kultur stand der diesjährige Tagesausflug des ökumenischen Posauenchors „MAI Blech“. Ziel war Ansbach, die erste berufliche Station des Mainburger Pfarrersehepaars Frank und Cornelia Möwes. In der mittelfränkischen Regierungshauptstadt absolvierten beide ihr Vikariat und die ersten beruflichen Jahre als Pfarrer*in auf Probe.

So stand natürlich eine kurzweilige Kirchenführung in St. Johannis, einem gotischen Bauwerk aus dem 15. Jahrhundert, durch die amtierende Pfarrerin Elisabeth Küfeldt als Erstes auf dem Programm. In dem

beeindruckenden Gotteshaus musizierte anschließend „MAI Blech“ gemeinsam mit Mitgliedern anderer Posaunenchor, in denen Frank Möwes Chorleiter bzw. Bezirkschorleiter war.

„MAI Blech“ spielt in St. Johannis

Es war schon etwas Außergewöhnliches in der St. Johannis-Kirche zu spielen. Immerhin hat die gotische Hallenkirche 1.400 Sitzplätze und infolge des Bautyps, gekennzeichnet durch die Gestalt des Langhauses, dessen Schiffe von annähernd gleicher Höhe und unter einem gemeinsamen Dach vereinigt sind, eine ganz besondere Akustik. Bedingt durch den langen Nachhall kamen die getragenen Stücke besonders zur Geltung. Als sich die über 30 Musiker*innen auch noch in zwei getrennte Chöre aufteilten und so ganz im Stile von St. Markus, Venedig, den Doppelchor des Barock-Komponisten Johann Pachelbel intonierten, brandete spontaner Beifall auf. Im Kirchenschiff hatte sich nämlich eine stattliche Anzahl von Touristen eingefunden, um dem Spiel der Posaunenchor zu lauschen. So war es dann doch nicht nur das geplante gemeinsame „Üben“ der Mainburger mit Gleichgesinnten aus Ansbach, sondern



ungewollt ein kleines Konzert vor Publikum. Eine willkommene Einstimmung auf den nächsten offiziellen Auftritt von „MAI Blech“ am 26. Oktober in der Stadthalle bei einem Benefizkonzert für den Neubau des evangelischen Gemeindehauses, bei dem als Gäste die extra für diesen Anlass zusammengestellte Formation „Hallertau Brass“ mitwirkt. Weiter ging es erneut mit Musik. In der benachbarten, markgräflichen St. Gumbertus-Kirche gab es zur Mittagsstunde „Hochzeitliche Musik zur Marktzeit“ mit zwei Trompeten und Orgel. Nach der Mittagspause bei fränkischen Spezialitäten fand eine ausführliche Stadtführung den ungeteilten Zuspruch aller Reiseteilnehmer. Gästeführer Alexander Biernoth,

in dessen Streckbrief zu Recht steht, er sei leidenschaftlicher Stadtführer, verstand es, seine Heimatstadt mit launigen Worten und Augenzwinkern höchst informativ und interessant vorzustellen. Neben viel Wissenswertem über die Geschichte der 42.000-Einwohner-Stadt besuchte man auch die vollständig erhaltene Jüdische Synagoge (sie dient heute als symbolisches Gotteshaus und Museum) und die im 19. Jahrhundert erbaute katholische Kirche St. Ludwig sowie den markgräflichen Hofgarten mit Orangerie (unser Foto). Mit vielen neuen Eindrücken traten die MAI Blech-Mitglieder nach einem mit Musik, Historie und Kultur ausgefüllten Tag die Heimreise in die Hallertau an.



(Foto: Biernoth)

Kiki sagt „Pfiat eich!“



Nach gut drei Jahren sagt der bunte Vogel Kiki „Pfiat eich!“

Es war eine sehr schöne Zeit hier in der Erlöserkirche! Wir haben viele tolle Kiki-Gottesdienste miteinander gefeiert, Kinder und Erwachsene.

Die werden uns noch lange in Erinnerung bleiben: Zum Beispiel die Abendmahlsrunde oder der Gebetswürfel zum Danken.

Nun sind die ehemals Grundschul-Kinder groß und möchten anderes erleben. Deshalb sucht sich auch Kiki ein neues Betätigungsfeld. Vielleicht kommt er uns ja irgendwann wieder einmal besuchen – dann feiern wir wieder!



Jetzt haben erst mal die Teamer sich für alle Kinder ab 11 Jahren etwas Besonderes überlegt (siehe nebenstehende Seite17). Freut euch drauf!

NEU • Offener Jugendtreff • NEU • Offener Jugendtreff • NEU

für alle Jugendlichen ab 11 Jahren,
immer Freitags alle 3 Wochen um 16 Uhr im Gemeindehaus
4., 25. Oktober, 15. November, 6., 27. Dezember



Bereits im September startete dieses neue Angebot für Jugendliche ab 11 Jahren. Jedes Treffen wird ein Thema bekommen. Im September war es „Cocktails mixen“.

Die Teamer der Evangelischen Jugend Mainburg freuen sich auf euch!

NEU • Offener Jugendtreff • NEU • Offener Jugendtreff • NEU

„Team-Day“ von Konfis und Teamer
Sonntag, 6. Oktober, 9.30 – 16 Uhr
im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Jugendversammlung
Montag, 18. November, 17.30 Uhr
im Gemeindehaus, mit den Teamern
der Erlösergemeinde, Julia Simon
vom Kirchenvorstand und Pfr. Frank
Möwes

OFFROAD Jugendgottesdienst
Für Konfis und alle, die Lust haben!
Samstag, 12. Oktober, 19 Uhr in Brunnenreuth
Abfahrt ist um 17 Uhr am Gemeindehaus.
Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr.
Pfarrer Frank Möwes



EMI'S



Kindergruppe



Wir treffen uns mittwochs am 2. und 23. Oktober,
13. November, 4. Dezember immer von 17 bis 18.30 Uhr
im Evang. Gemeindehaus, Mitterweg 23

Kontakt: kids@mainburg-evangelisch.de



Herbstkonzerte von Claudia & Friends

„Den Himmel im Blick“

Nach der erfolgreichen Premiere im Frühjahr in der Erlöserkirche präsentieren „Claudia & Friends“ nochmal ihre poetischen, tiefgründigen und manchmal auch nachdenklichen Lieder bei 3 Konzerten:

19. Oktober, um 19.00 Uhr,
in Markt Erlbach, Kilianskirche

9. November, um 18.30 Uhr,
in Riedenburg,
evangelische Christuskirche

30. November, um 16.00 Uhr,
in Bad Gögging,
evangelische Kurkirche



Suchtprobleme sind lösbar

Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die diakonische Suchtkrankenhilfe in Bayern bietet hier ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.

Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019 um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Bitte beachten Sie hierzu auch den beiliegenden Flyer.



Vokalchor

Montags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus,
Leitung: Regina Gehde, Telefon 087 51/9777

MAI Blech-Proben, 19 Uhr

9., 23. Oktober, 6. November

Probenraum der Stadtkapelle, Untergeschoss der Musikschule
Kontakt: frank.moewes@elkb.de

MAI Blech-Probenwochenende

Samstag, 19. und Sonntag, 20. Oktober

Probenraum der Stadtkapelle, Untergeschoss der Musikschule
für das Benefizkonzert am 26. Oktober, 19 Uhr, Pfr. Frank Möwes

Senioren-Nachmittag, 14 Uhr

Mittwoch, 30. Oktober, 27. November im Gemeindehaus
der Erlöserkirche mit Pfrin. Cornelia Egg-Möwes und Team.
Unser Bus holt Sie ab und fährt Sie auch wieder nach Hause!
Bitte telefonisch melden bei Herrn Niedermeier 087 51/87 59 62

Hobbykreis

im Gemeindehaus der Erlöserkirche,
Kontakt: Frau Gaby Laible, Telefon 087 51/84 32 63

Senioren-Nachmittag im Altenheim, 14.30 Uhr

Mittwoch, 13. November, Kontakt: Gisela Wettberg, Telefon 087 53/415

Mutter-Kind-Gruppe

Montags, 9 bis 12 Uhr, im Gemeindehaus der Erlöserkirche
Kontakt: Frau Wolf, Telefon 01 76 - 40 76 28 08

Konfirmanden

Mittwochs, 2., 16. Oktober, 6., 27. November 16.45 bis 18.30 Uhr
im Gemeindehaus. Kontakt: Pfarrer Frank Möwes

wir sind für Sie da _____

Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Schlichtstraße 5 · 84048 Mainburg
Telefon 0 87 51/81 01 30 · Fax 0 87 51/51 96
Erlöserkirche, Mitterweg 23

Pfrin. Cornelia Egg-Möwes
cornelia.egg-moewes@elkb.de

Pfr. Frank Möwes
frank.moewes@elkb.de

Sekretärin Sylvia Filary
sylvia.filary@elkb.de

Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser, für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde brauchen wir Ihre Unterstützung.



Herzlichen Dank für Ihre Spende auf folgendes Konto: Kreissparkasse Kelheim
IBAN DE11 7505 1565 0000 0062 47
BIC BYLADEM1KEH

Wenn Sie die Aktivitäten der Evang. Kirche Deutschlands zur Seenotrettung unterstützen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsformular, wir leiten die Spende dann weiter.

Spenden ausschließlich für das neue Gemeindehaus bitte auf das Konto
IBAN DE09 7016 9693 0000 2412 45 BIC GENODEF1RHT

Impressum

ViSDP: Pfr. Frank Möwes

Redaktion und Layout: Renate Niedermeier
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Mainburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich Anfang Dezember 2019.

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2019

